

*Protokoll der beiden Mitglieder der kaiserlichen Untersuchungskommission Johann Franz von Bodman und Heinrich Heuwell über die aufgrund der unbefriedigenden Befolgung der von der kaiserlichen Kommission 1685 erlassenen Beschlüsse hinsichtlich der durch Kauf oder Konfiskation erfolgten Aneignung der verpfändeten Güter von Kaiser Leopold I. dem Kemptner Fürstabt Rupert von Bodmann erteilte Vollmacht, unter Strafandrohung auf die Einhaltung der diesbezüglich bisher ergangenen kaiserlichen Verordnungen zu dringen.*

*Or. (A), GA S U66b – Pap. 2 Doppelblatt 40,5 / 33 cm, fol. 3v-4 unbeschr. – Signete (Lack, rot) von Johann Franz Freiherr von Bodman und Heinrich Heuwell auf fol. 3r aufgedrückt – Signetbeschreibung und Abbildung siehe: Liesching / Vogt, Siegel. In: JBL 85 (1985) Nr. 59, S. 92 (Johann Franz Freiherr von Bodman), Nr. 199, S. 164 (Heinrich Heuwell).*

*Regest: Schädler, Regesten Gemeindearchive / Alpengenossenschaften. In: JBL 8 (1908) Nr. 177, S. 143.*

[fol. 1r] <sup>1</sup> Es ist bey gegenwertiger kayserlicher subdelegation <sup>2</sup> nit weniger als sonsten vorhin verschidentlich zuever- <sup>3</sup> nemmen gewesen, waß gestalten denen im jahr ein- <sup>4</sup> tausendt sechshundert fünff undt achzig von <sup>5</sup> damahligen subdelegierten undt alhier gewessten <sup>6</sup> kayserlichen herrn commissarien vilfältig ertheilten <sup>7</sup> decreten undt außgegebenen signaturen<sup>1</sup> nit <sup>8</sup> beständig von allen nachgelebt worden seyē, sond- <sup>9</sup> ern, theils die von ihnen zwar erkauffte, dannach <sup>10</sup> wider rechtlich anfangs confiscierte güether, welche <sup>11</sup> sie, käuffere, auch derentwegen damahls denen aller- <sup>12</sup> ersten beßizern oder deren erben abtreten <sup>13</sup> müßen, eygenmächtig vor anderthalb oder mehr <sup>14</sup> jahren anzuefallen undt wider zu ihrem würckh- <sup>15</sup> lichen genuß zu ziechen, theils wegen der ienigen <sup>16</sup> obligationen<sup>2</sup>, welche von wohlgedachter kayser- <sup>17</sup> licher commission auß denen in obbesagten <sup>18</sup> signaturen<sup>1</sup> enthaltenen motiven mit gewißer <sup>19</sup> maß cassieret<sup>3</sup> undt abgethan worden, annoch <sup>20</sup> dieselbe leüth, so man darab befreÿet undt <sup>21</sup> ledig gesprochen hat, auff ein undt andere <sup>22</sup> weiß zu beunruheigen, theils sonsten gegen <sup>23</sup> den jnhalt mehrgemelter commissions-signa-

[fol. 1v] <sup>1</sup> turen<sup>1</sup> zue handeln sich verkühnen dörrfen.

<sup>2</sup> Wan nun die Römische kayserliche majesteteten<sup>4</sup> etc. in dero <sup>3</sup> allergnädigstem unterm sechs undt zwainzigsten <sup>4</sup> januarii dises eintausendt sechshundert acht <sup>5</sup> undt achtzigsten jahrs entlaßenem rescripto<sup>5</sup> <sup>6</sup> dem hochwürdigsten fürsten undt herrn, herrn **Ruperto**<sup>6</sup> <sup>7</sup> des heÿ[ligen] Römischen reichs fürsten undt abbtē zue <sup>8</sup> **Kempten**<sup>7</sup>, der Röm[ischen] kayserin erzmarschallen etc., <sup>9</sup> außtruckhlich committiret<sup>8</sup>, daß seine fürst[lichen] <sup>10</sup> gnaden in allem auff denen in puncto gravami- <sup>11</sup> num<sup>9</sup> et magiæ<sup>10</sup> ergangenen verordnungen <sup>12</sup> vest halten wolle, auch ohne dem oberwehtes <sup>13</sup> so eygen- tätig unternommenes zufahren nit <sup>14</sup> verantworthlich sein kan, so wirt nicht allein <sup>15</sup>

allerhöchstgedachter Röm[isch] kayserlicher mayesteten<sup>4</sup> etc. gegen l<sup>16</sup> alle undt iede, so gegen offternante kay[serliche] l<sup>17</sup> subdelegations-decreta undt signaturen<sup>1</sup> ein l<sup>18</sup> oder anders würckhlich zue underfangen oder l<sup>19</sup> derentwegen unzuverlässige betrohungen außzue- l<sup>20</sup> stossen sich vermeßen dörfen, die scharffe straff l<sup>21</sup> vorbehalten, sondern auch jhnen sambt undt l<sup>22</sup> sonders hiemit alles ernstes crafft habendten l<sup>23</sup> kay[serlichen] gewalts gebotten undt anbefohlen,

[fol. 2r] l<sup>1</sup> daß dafern sie mit ihrem durch wider ab- l<sup>2</sup> nahmb der güter oder in andere denen kay[serlichen] l<sup>3</sup> commissions-decretis widerstrebendte weise be- l<sup>4</sup> schwehrten gegentheil einen güethlichen ver- l<sup>5</sup> glich (worzu hiemit beide theile ernst- l<sup>6</sup> undt wohlmeinentlich zue erwerbung der l<sup>7</sup> höchstnöthiger ruhe ermahnet werden) nit schleün- l<sup>8</sup> igst treffen undt schließen, sie selbigem die gegen l<sup>9</sup> offtgedachte signaturen<sup>1</sup> eymächtigt abgenomm- l<sup>10</sup> nen güter sambt abstattung aller darab auff- l<sup>11</sup> gehobener nuzungen wider abtreten, auch im l<sup>12</sup> übrigen die vormahlige wegen oberührter l<sup>13</sup> obligationen<sup>2</sup> oder sonsten ergangene kay[serliche] l<sup>14</sup> subdelegations-befelche in schuldigstem gehor- l<sup>15</sup> samb respectiren undt vollziechen, sodan, daß l<sup>16</sup> sie solche in ohn verweilter wider-abtret- l<sup>17</sup> ung der güter undt allem andern jnnhalt l<sup>18</sup> gehorsambst respectiret undt vollzogen haben, l<sup>19</sup> jnnerhalb dreÿ wochen à dato dises beÿ der l<sup>20</sup> fürstlich **Kemptischer** canzley glaubwürdig l<sup>21</sup> anzeigen sollen, mit dem anhang, daß wofern l<sup>22</sup> solches ein undt anders nit geschehen undt

[fol. 2v] l<sup>1</sup> der beschwert verbleibendte gegentheil sich l<sup>2</sup> derentwegen beÿ hochgedacht kay[serlichen] herrn l<sup>3</sup> commissarii fürst[lichen] gnaden gezimmendt undt l<sup>4</sup> schriftlich anmelden wirt, das ienige erfolgen l<sup>5</sup> solle, waß zue seiner des gravierten<sup>11</sup> rechts- l<sup>6</sup> hilff die kay[serliche] allergnädigste rescripta<sup>5</sup> l<sup>7</sup> an handt geben, da hingegen denen sogenannten l<sup>8</sup> regressitten<sup>12</sup> hiemit bedüten wirt, daß l<sup>9</sup> sobalden sie ihre oder deren ieglicher seine l<sup>10</sup> authores beßer als bißhero in confor- l<sup>11</sup> mität<sup>13</sup> des von allerhöchst besagter Röm[isch] l<sup>12</sup> kay[serlicher] mayesteten<sup>4</sup> etc. an mehrhochgedachte fürst[liche] l<sup>13</sup> gnaden zue **Kempten**<sup>7</sup> unterm 22<sup>ten</sup> junii l<sup>14</sup> des 1684<sup>isten</sup> jahrs abgelassenen rescripts<sup>5</sup> l<sup>15</sup> schriftlich benambsen werden, alßdan mit l<sup>16</sup> fernerem grundt beschehen möge, waß l<sup>17</sup> sothane allergnädigste commission wegen des l<sup>18</sup> regresses<sup>14</sup> anbefelcht undt die mit ihrem l<sup>19</sup> absatz für obgemelte regressitten<sup>12</sup> albe- l<sup>20</sup> reit erkante, auch sonst kundtbahre billig- l<sup>21</sup> keith erfordert. Allermassen sich all l<sup>22</sup> undt iede verschidentlich interessierte nach

[fol. 3r] l<sup>1</sup> obigem zue richten die kay[serliche] höchste ungnad l<sup>2</sup> undt hierauff erfolgrliche schwehre gelts oder leibs l<sup>3</sup> straff zu vermeiden, auch respective ihr recht zu l<sup>4</sup> befürderen, vor allem aber undt ohne den ge- l<sup>5</sup> ringsten verzug auff güethliche vergliche sich mit l<sup>6</sup> ihren gegenparthen das bestmöglichste ab- l<sup>7</sup> stehen zu nehmen undt zu bewerckstelligen, auch l<sup>8</sup> zue dem endt sowohl alß zue gewißerer l<sup>9</sup> vollstreckung gegenwertigen decrets undt l<sup>10</sup> verhüetung weiteres unwesens alhießige l<sup>11</sup> gräffliche oberkeithen ihre gehörige autorität l<sup>12</sup> mit nachtruckh mitanzuwenden<sup>a</sup> wißen wirt. l<sup>13</sup> Sig-

natum **Vaduz**, den zwölfften aprilis des ein- l<sup>14</sup> tausentd sechshundert acht undt achzig- l<sup>15</sup> isten jahrs.

Der Röm[isch] kay[serlichen] majestet<sup>4</sup> etc. subdelegierte commissarii:

Fürst[lich] **Kemptischer** geheimer rath undt pflieger der reichs vogteÿ **Aÿtrang**<sup>15</sup>, auch zue **Tingaw**<sup>16</sup>, **Sulz**-<sup>17</sup> undt **Wolckhenberg**<sup>18</sup> etc. **Johann Franz** freyherr von **Bodman**.  
Manu propria.

Fürst[lich] **Kemptischer** geheimer rath undt hoff canzler etc. **Henrich Heuwell**. Manu propria.

---

<sup>a</sup> mit von gleicher Hand ob der Zeile nachgetragen.

<sup>1</sup> *signatur*: hier i. S. von beglaubigtes Schriftstück – <sup>2</sup> *obligatio* (lat.): Verpflichtung – <sup>3</sup> *kassieren*: etwas für ungültig erklären – <sup>4</sup> Leopold I.: 1640-1705; Kaiser seit 1658 – <sup>5</sup> *rescriptum* (lat.): Erlass, Schriftstück – <sup>6</sup> Rupert von Bodman: 1646-1728, Fürstabt von Kempten 1678-1728 – <sup>7</sup> Kempten: Bayern (D) – <sup>8</sup> *kommitteren*: bevollmächtigen – <sup>9</sup> *gravamen* (lat.): drückende Last, Beschwerlichkeit, Bedrückung – <sup>10</sup> *magia* (lat.): Zauberei, Hexerei, Magie – <sup>11</sup> *gravieren*: beschweren, belasten – <sup>12</sup> *Regressat*: Rückgriffschuldner, der dem vom Gläubiger in Anspruch genommenen Ersatzschuldner für dessen Haftung eintreten muss – <sup>13</sup> *Konformität*: Übereinstimmung – <sup>14</sup> *Regress*: (Rechtsw.) Rückgriff eines ersatzweise haftenden Schuldners auf den Hauptschuldner – <sup>15</sup> Aitrang im Allgäu, Bayern (D) – <sup>16</sup> Thingau im Allgäu, Bayern (D) – <sup>17</sup> Sulzberg im Allgäu, Bayern (D) – <sup>18</sup> Wolkenberg im Allgäu ?, Bayern (D).